

Mitgliederversammlung 2009

Mehrwertsteuer: Friseure gehen in die Offensive

Die M-Frage erhitzt die Gemüter im Friseurhandwerk. Kein Wunder, dass auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) im pfälzischen Weinort Sankt Martin die ZV-Mehrwertsteuer-Kampagne im Mittelpunkt der Diskussionen stand. Aber auch in der Berufsbildung und im fachlichen Bereich wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

„In der aktuellen Wirtschaftskrise reden alle über Arbeitsplätze, die in großen Industrieunternehmen oder Handelskonzernen bedroht sind. Die Regierungen in Bund und Ländern bemühen sich in diesen Fällen intensivst um Mittel und Wege. Arbeitsintensive und personalstarke Branchen wie das Friseurhandwerk mit seinen überwiegend kleineren Unternehmen geraten dabei ganz offensichtlich ins Abseits. Das werden wir nicht einfach hinnehmen!“, erklärte ZV-Präsident Andreas Popp in Sankt Martin. „In Sachen Mehrwertsteuer gehen wir in die Offensive.“

MwSt-Kampagne

Der Zentralverband forderte die Verbände, Innungen und Betriebe auf, Flagge zu zeigen und aktiv für einen Richtungswechsel in der Mehrwertsteuerpolitik zu kämpfen. ZV-Präsident Popp: „Die Zeit vor und nach der Bundestagswahl muss weiter engagiert genutzt werden, um Politik und Öffentlichkeit von der Forderung nach sieben Prozent Mehrwertsteuer auf Friseurdienstleistungen zu überzeugen.“ Einig waren sich die Delegierten darin, dass gerade die Verbandsorganisationen ihre MwSt-Aktivitäten weiter forcieren und die Forderung des Friseurhandwerks nachhaltig artikulieren werden. Unterstützt werden sie dabei durch Aktionshilfen und PR-Medien des Zentralverbandes, die auf der Mitgliederversammlung im Detail präsentiert wurden. Gerade mit dem ZV-Aktionspaket für eine erfolgreiche Interessenpolitik sind die Verbandsorganisationen für die kommenden Monate gut gerüstet. Darüber hinaus werden der MwSt-Aufkleber und der MwSt-Folder des Zentralverbandes dazu dienen, um bei Kunden, Politikern und Journalisten für Zustimmung und Sympathie zu werben.

MwSt-Kooperationen

ZV-Hauptgeschäftsführer Rainer Röhr machte in Sankt Martin deutlich, dass die Branche ihrem Ziel noch nie so nahe gewesen sei: „Die Entscheidung der EU-Finanzminister für eine europäische Optionslösung war ein Meilenstein für die MwSt-Politik des Zentralverbandes.“ Röhr unterstrich jedoch, dass selbst eine politisch starke Berufsorganisation wie der Zentralverband nicht alleine, sondern nur mit Partnern erfolgreich sein könne. Exemplarisch dafür sei die Zusammenarbeit mit der Coiffure EU. ZV-Justitiar Joachim M. Weckel betonte die positive die Gremienarbeit im ZDH.

Der habe die MwSt-Forderung in seine Wahlprüfsteine aufgenommen und fordere von der Bundesregierung, die europäische Optionsregelung nun auch in Deutschland zu nutzen. Aktive Unterstützung gibt es zudem von Fördernden Partnern des Zentralverbandes.

Meisterprüfung und neue Fortbildung

Die Modernisierung der Meisterprüfung ist schon weit vorangekommen. Über den Stand der Reformarbeiten informierte der Vorsitzende des ZV-Berufsbildungsausschusses (BBA) Robert Fuhs. Mit der Neufassung solle der Erwerb von Managementkompetenzen gestärkt und die Prüfung wesentlich handlungsorientierter werden. Dafür würden fachliche, technologische und betriebswirtschaftliche Aspekte in einen gemeinsamen Kontext gebracht. Darüber hinaus habe der BBA begonnen, eine neue Fortbildung zum Thema Haarersatz zu entwickeln. Fuhs betonte dabei nicht nur die Möglichkeit, gesetzlich verlangte Qualitätsstandards in der Zusammenarbeit mit Krankenkassen sicherzustellen, sondern auch die Chance, damit diesen Dienstleistungsbereich für die Unternehmen generell zu stärken.

Neue Deutsche Meisterschaften

Bereits zur Hair and Beauty 2010 sollen die nationalen Wettbewerbe auf der Grundlage eines umfassend modernisierten Konzeptes veranstaltet werden. ZV-Artdirector Franz-Josef Küveler präsentierte den Delegierten die Grundidee der neuen Deutschen Meisterschaften, die sich deutlich stärker am modernen Zeitgeist orientieren. Künftig sollen demnach nur noch modeorientierte Meisterschaften im Damenfach, im Herrenfach und in der Kosmetik auf Senioren- und Juniorenebene ausgerichtet werden. Diese Wettbewerbe sollen grundsätzlich aus den drei Teilbereichen Schnitt, Farbe und Styling bestehen. Bei der Realisierung dürfen die Teilnehmer ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Durch eine obligatorische Vorher-Nachher-Präsentation soll schließlich der Showcharakter und damit die Attraktivität fürs Publikum gestärkt werden.

Ehrungen

Aber nicht allein die verbandspolitischen Themen prägten die Mitgliederversammlung 2009. Präsident Popp stellte den Delegierten den jüngsten Fördernden Partner des Zentralverbandes vor: „Mit dem Unternehmen C:EHKO wissen wir einen starken Branchenakteur an unserer Seite, der als friseur exklusiver Haarkosmetikhersteller dem Friseurhandwerk traditionell sehr eng verbunden ist.“ Im Sinne einer lebendigen Zusammenarbeit für den Fortschritt der Branche überreichte ZV-Präsident Andreas Popp der C:EHKO-Geschäftsführerin Annegret Ewald eine Partnerschaftsurkunde im modernen Design. Auf große Zustimmung stieß auch die Ehrung von Vizepräsident Harald Esser. Der Vorstand des Zentralverbandes zeichnete Esser in Sankt Martin mit der Goldenen Ehrennadel des Friseurhandwerks aus. ZV-Präsident Andreas Popp würdigte seinen Stellvertreter als eine Persönlichkeit, die seit Jahrzehnten die Interessen der Friseure auf allen Verbandsebenen gefördert und die Entwicklung der Branche positiv mitgeprägt hat. Als ZV-Vorstandsmitglied hat sich Harald Esser vor allem in den Bereichen PR und Berufsförderung, aber auch in den fachlichen Aktivitäten sehr erfolgreich engagiert.

Pressekonferenz

Der Zentralverband nutzte die Mitgliederversammlung in Sankt Martin auch, um in einer Pressekonferenz die Medien über die aktuelle Entwicklung der Branche zu informieren. Vor dem Hintergrund der Friseurmarktkonjunktur in 2008 wurde Journalisten der Nachrichtenagentur dpa und der Tageszeitung Rheinpfalz sowie Reportern des SWR Hörfunk und des SWR Fernsehen die MwSt-Forderung des Friseurhandwerks erläutert. Zugleich wurden pünktlich zum kalendarischen Sommerbeginn die ZV-Sommerlooks 2009 präsentiert.

Köln, 26.06.2009
27/2009 dik